

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen mit Gymnasialer Oberstufe
im Lande Bremen

Auskunft erteilt
Frau Ahlers

Zimmer R. 230

Tel. +49 421 361 6587
Fax +49 421 496 6587

E-Mail: franziska.ahlers@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
21-15

Bremen, 02.10.2024

Mitteilung Nr. 256/2024

Projektarbeit in der Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe hier: Bewertung der Projektarbeit / Gewichtung der Projektteile angesichts des Einsatzes Künstlicher Intelligenz

Sehr geehrte Schulleitungen,

die in der Qualifikationsphase von den Schüler:innen zu erstellende Projektarbeit setzt sich nach § 10a der *Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe (GyO-VO) in der Fassung vom 25. April 2019* „aus den Projektergebnissen, der Präsentation der Projektergebnisse und einem Gespräch über die Projektergebnisse zusammen“. Des Weiteren ist festgelegt, dass „(s)tatt der Schriftform ... die Projektergebnisse aus einem medialen Produkt, einem gestalteten Objekt oder einer szenischen oder musikalischen Darstellung bestehen (können)“. Und: „Liegt das Projektergebnis nicht in Schriftform vor, ist es um eine schriftliche Reflexion des Projektergebnisses zu ergänzen“.

Für die Bewertung der Projektarbeit ist die Gewichtung von Ergebnis, Präsentation, Gespräch und ggf. Reflexion erforderlich. Die Gewichtung ist in der GyO-VO nicht festgelegt. Da die Leistungsbewertung nach § 36 Absatz 2 Nummer 1 Bremer Schulverwaltungsgesetz (BremSchVwG) zu den Aufgaben der Gesamtkonferenz gehört, besteht die Möglichkeit in diesem Rahmen die Gewichtung festzulegen. Dabei können für die verschiedenen Darbietungsformen der Projektergebnisse - schriftlich, medial, gestalterisch, szenisch oder musikalisch - unterschiedliche Gewichtungen vorgenommen werden.

Bedingt durch die Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) ist es sinnvoll, eine Ver-schiebung der Gewichtung zugunsten der Reflexion und mehr noch zugunsten des Gespräches über die Projektergebnisse vorzunehmen. Im Gespräch über die Projektergebnisse wird die individuelle Leistung der Schüler:innen unmittelbar deutlich.

Grundsätzlich ist es möglich, die KI als Bestandteil der fachlichen Aufgabenstellung zu nutzen bzw. sie im Rahmen der Bearbeitung verwenden zu lassen. Damit wird die Anwendung der KI Teil des Prozesses wie des Projektergebnisses. Der Einsatz der KI ist von den Schüler:innen zwingend zu dokumentieren.

Aus Gründen der Transparenz muss die Festlegung der Gewichtung der verschiedenen Projektteile vor Beginn der Projektarbeitsphase bekannt sein. Die Schüler:innen müssen über die für sie geltende Bewertung informiert sein.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez. Dr. Barbara Leidinger